

Pascal Zurek, Bassbariton

Der in Stuttgart ausgebildete Opernsänger steht seit seinem 19. Lebensjahr auf der Bühne. Er studierte nach einer hochmusikalischen Kindheit mit intensiver Ausbildung an vielen Instrumenten zunächst Schulmusik, Physik und Tontechnik in Rostock und Pitea (Schweden), intensivierte schließlich seine Neigung zur Neuen Musik mit einem Masterstudium und schloss all diese Studiengänge mit Bestnoten ab, bevor er die Ausbildung an der Opernschule der HMDK Stuttgart absolvierte. Zu seinen Lehrern zählen Teru Yoshihara, Prof. Georg Nigl und Prof. Angelika Luz. Meisterkurse absolvierte er bei Michael Volle, Margreet Honig, Andreas Fischer, Sarah-Maria Sun, Johannes Erath, Conny Krawutschke, Yuri Vassiliev und vielen anderen. Er wurde während seiner Studienzeit durch die Studienstiftung des deutschen Volkes und durch die Haake-Stiftung gefördert und war 2015 Akademist des SWR Vokalensemble.

Außerhalb des Opernbereiches ist er regelmäßig bei Konzerten mit Vokalimprovisation oder elektronischer Musik, bei Lieder- und Rezitationsabenden sowie Oratorien zu hören. Besondere Schwerpunkte setzt er derzeit auf Melodrame und auf Musik skandinavischer Komponisten. Oft widmet er sich auch ungewöhnlicheren Klangkombinationen und verknüpft seine Stimme mit Harfe, Cello, Schlagzeug, E-Gitarre oder selbst programmierter Elektronik.

Neben seinen Aktivitäten als Sänger tritt Zurek auch als Rezitator und Sprechkünstler auf und leiht Hörbüchern seine Stimme; ferner gibt er sein Wissen seit vielen Jahren als Stimmbildner weiter. Das von ihm verfasste und aufgeführte Musiktheater „Zurückbleiben, bitte!“ gewann 2013 den Sonderpreis des Wettbewerbs „HMT Rostock Interdisziplinär“. Seit 2018 arbeitet er als Gesangslehrer an der Akademie für Darstellende Kunst in Ludwigsburg; Workshops gab er an der Universität zu Köln, der Musikhochschule Trossingen und in Berlin. Durch seine Arbeit als Lehrer, Physiker und Musiker ist es ihm ein Anliegen, dass Kunst Menschen auf allen Ebenen erreicht – intellektuell wie emotional.

2016 debütierte er an der Jungen Oper der Staatsoper Stuttgart in Johannes Harneits *Alice im Wunderland* (UA). In den vergangenen Jahren wirkte er u. a. in Produktionen von Puccinis *Gianni Schicchi* (Betto di Signa), Mozarts *Zauberflöte* (Sarastro), Hoffmanns *Undine* (Kühleborn), Verdis *Rigoletto* (Sparafucile), Kurt Weills *Street Scene* (Mr. Olson), Ligetis *Aventures* und zuletzt Verdis *Don Carlos* (Le Grand Inquisiteur) auf Bühnen in Deutschland, Österreich, Belgien, Schweden, Italien und Ungarn mit. Die Solooper *Eight Songs for a Mad King* von Peter Maxwell Davies zählt zu seinen Lieblingspartien.

Für das Jahr 2020 erhält er das Stipendium der Vadstena-Akademie und wirkt dort in der Uraufführung von *Zebran* der Komponistin Tebogo Monnakgotla mit. Konzerthinweise und weitere Informationen unter: www.pascalzurek.de